

Die Verwaltung stellt anhand einer Power Point-Präsentation den Erarbeitungsstand der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes bzgl. des Gestaltungskonzeptes zur baulichen Entwicklung und der Gestaltungssatzung Hauptstraße zum Jahresende 2015 vor. Im Rahmen des Vortrages und zu den im Ratsinformationssystem eingestellten Unterlagen verdeutlicht die Verwaltung nochmals die Begrifflichkeiten der verschiedenen Arbeitspunkte und deren Inhalte:

- Gestaltungskonzept zur baulichen Entwicklung (Grundlagenkonzept für die Bebauungsplanüberarbeitung) welches Basis für die bauliche Verdichtung/Blockinnenkonzept werden soll.
- Gestaltungssatzung als Basis für die Erarbeitung eines Fassadenprogramms. Hiermit soll ein Anreiz für das private Bau-Engagement der Eigentümer geschaffen werden.
- Sondernutzungen wie z.B. Warenpräsentation- und Anordnung im öffentlichen Raum, Nutzung der öffentlichen Flächen für die Gastronomie sowie die Werbeflächengestaltung.

Die Rückfragen der Fraktionen beziehen sich auf die Frage nach dem Einverständnis der Eigentümer der vorgestellten Potentialflächenanalysen, das die Verwaltung bejaht, da die Grundsätzlichkeit der zur Verfügung stehenden Flächen im Vorfeld mit den Eigentümern abgestimmt wurde.

Hinsichtlich der Nutzung der öffentlichen Flächen für Auslagen/ Kundenstopper und Außengastronomie wie auch Gestaltungssatzung regen die Fraktionen den intensiven Meinungsaustausch mit Gewerbetreibenden und Eigentümern an, mit dem Ziel der gemeinsamen Konzeptfindung wie auch des anschließenden optimierten Umgangs sowohl in Beratung wie auch in Durchführungsstringenz.

Die Verwaltung weist auf die kommenden Projektschritte mit einem weiteren Workshop zu den Themen hin. Ebenfalls werden die für den Förderantrag 2016 anstehende Projekte Bahnhofsstraße, Bonnerstraße und Klosterstraße in Vorentwürfen kurz vorgestellt.